



Projekt HAARP und Maßnahmen der Kommission aufgrund der Entschließung des Parlaments von 1999

29.4.2004

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1446/04
von Paul Lannoye (Verts/ALE)
an die Kommission

In seiner Entschließung vom 28. Januar 1999 zu Umwelt, Sicherheit und Außenpolitik ([A4-0005/1999](#))[1] hat das Europäische Parlament festgestellt, dass das HAARP-System die Umwelt zu militärischen Zwecken beeinflusst (Erwägung R), und gefordert, dass HAARP, das wegen der weitreichenden Probleme eine globale Angelegenheit ist (Ziffer 24), im Rahmen von STOA im Hinblick auf seine Auswirkung auf die lokale und globale Umwelt und die Gesundheit der Bevölkerung im Allgemeinen untersucht werden sollte.

In Ziffer 26 dieser Entschließung wurde die Europäische Kommission darüber hinaus aufgefordert, die etwaigen Auswirkungen des HAARP-Programms auf die arktischen Gebiete Europas unter den Aspekten Umwelt und Gesundheit der Bevölkerung zu untersuchen und dem Parlament über die Ergebnisse zu berichten. Fünf Jahre später habe ich keine Kenntnis von der Existenz eines derartigen Berichts.

Könnte mir die Kommission mitteilen, welche Initiativen sie in dieser Angelegenheit ergriffen hat?

[1] ABl. C 128 vom 7.5.1999, S. 92